



Betrachtungen über die Weiterentwicklung eines dörflichen Baugebietes

Am Langwieser «Feenisbärg» wurde gebaut

Letztes Jahr fuhren an der Altsbüelstrasse die Baumaschinen auf...

... und Leute vom Bau, sympathisch und schlau, begannen mit dem Bau von zwei Wohnhäusern. Im Laufe dieses Jahres waren sie fertiggestellt und wurden von ihren glücklichen Besitzern bezogen. Mit diesen Bauten hat sich nun die Hangbebauung verdichtet, und die Baulandreserven sind weiter ausgeschöpft, das ist zu begrüßen. Unter dem Aspekt «die Schweiz ist gebaut» sollten erst alle Baulandreserven einer Gemeinde genutzt werden, bevor neues Bauland erschlossen wird, denn hier ist die Infrastruktur mit ausgebauter Strasse, Strom, Wasser und Abwasser schon vorhanden. Das Planungsziel für alle Siedlungs-Agglomerationen darf heute nur noch Verdichtung sein, um unser sehr bescheiden übrig gebliebenes Kulturland zu erhalten.

Nun zum Gesamteindruck der sich neu präsentierenden Hangbebauung eine bescheidene Bemerkung: Die ursprüngliche Bauweise der Häuser ist von Satteldächern geprägt. Neuere Bauten wurden mit Pultdächern versehen, deren Einordnung von Vorteil ist, wenn sie mit dem Hang geneigt sind und mit ihrer Proportion in die Massstäblichkeit der umliegenden Bauten passen. Es ist seit geraumer Zeit in Mode gekommen, dass sich immer mehr der Individualismus der Bauherren durchsetzt, ohne dass auf das harmonisch ausgewogene Gesamtbild einer Überbauung bewusst geachtet wird. Neue Bauten mit Flachdächern sind ökologisch eine Bereicherung, wenn sie mit extensiver Begrünung als Biotop erstellt werden. Dies nach dem Grundsatz: Was man auf der Bodenfläche für einen Neubau ent-



Feenisberg West.

Foto: Werner Wocher

nimmt, wird mit einem biologischen Dach der Natur wieder zurückgegeben. Sonnenkollektoren als alternative Energiegewinnung sind nur spärlich zu finden. Es liegt mir in meinen Betrachtungen nicht daran, Lektionen zu erteilen, denn gebaut ist gebaut, aber ich möchte doch alle zukünftigen Bauwilligen auf diese Aspekte hinweisen. Tragen wir doch dazu bei, mit dem heutigen Wissen das Bild unserer Gemeinde aufzuwerten und sich auch ökologisch zu orientieren, kompetente Fachleute, die das verstehen, gibt es genug. Früher war Bauen eine Kunst, heute gleichen Neubaugebiete, ich nenne bewusst andere Gemeinden, eher Baumusterzentralen, wo reine Willkür herrscht. Ist das Kult?

Zuletzt möchte ich noch auf die gelungene Sanierung eines Wohnhauses an vorderster Front der Altsbüelstrasse eingehen. Es wurde der Dachraum zusätzlich genutzt, d.h. der Wohnraum innerhalb einer Gebäudehülle vergrössert, die Fassade wärmegeämmt und mit der hölzernen Fassadengestaltung versehen.

Als Gesamteindruck ist festzustellen, dass die Überbauung, umrahmt von Äckern, Wiesen mit blökenden Schafen, am Fuss des Kohlfirstwaldes, mit dem nahen Rhein und einer Bahnhaltestelle einen paradisischen Wohnwert aufweist.

*Werner Wocher, Langwiesen
ehemaliger Kantonsbaumeister-Stellvertreter
des Kantons Schaffhausen*

Aus dem Inhalt

Paradiesischer Wohnwert	1
Unliebsame Spuren	2
Doch kein Winterschlaf	3
Neuer Spielraum	4
Räbeliechtliumzug	5
Herz, Schmerz, Leidenschaft ..	6
Bildpräsentation	7
Kinder und Trauer	8
Kirchenordnung angenommen..	9
Politische Gemeinde	10
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Medienmitteilung

Jugendtreff und Verantwortung

Die Jugendkommission der Gemeinde hat sich an ihrer letzten Sitzung mit dem Jugendtreff Moskito beschäftigt. Sie hat mit der zuständigen Projektleitung das Programm für das nächste Halbjahr bereinigt. Zur Sprache kamen auch vereinzelte Klagen über Littering und Ruhestörungen im Umfeld des Treffs. Die Jugendkommission nimmt dazu wie folgt Stellung: Die Treffleitung ist zuständig für Betrieb und Ordnung während und unmittelbar nach Abschluss der Treffs. Sie bleibt

künftig auch über den Schliessungszeitpunkt hinaus präsent und sorgt dafür, dass es auf dem Schulareal und in der Umgebung weder zu störendem Lärm noch zu Verunreinigungen kommt. Was allerdings nach Verlassen des Treffs geschieht, liegt ausserhalb der Verantwortung der Treffleitung. Verantwortlich für das Verhalten der Jugendlichen auf dem Heimweg sind sie selber und letztlich ihre Eltern. Die Jugendkommission dankt allen Eltern, die ihren Kindern

im Sekundarschulalter klare Grenzen setzen und dafür sorgen, dass sie nach Treffende um 23 Uhr innert nützlicher Frist zu Hause erwartet werden.

Offensichtlich war (und ist) der Parkplatz beim Zentrum Spilbrett aber auch immer wieder Treffpunkt von anderen, älteren Jugendlichen oder jungen Erwachsenen, die mehr als einmal unliebsame Spuren hinterlassen haben. Die Jugendkommission erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass für Nachtruhestörungen und Van-

dalismus die Polizei zuständig ist.

Abschliessend möchten wir an die Toleranz und Rücksichtnahme aller Beteiligten appellieren. Die Jugendlichen haben ein Recht auf Präsenz und Nutzung des öffentlichen Raumes; sie haben andererseits aber auch die Pflicht, die geltenden Gesetze und Regeln einzuhalten – dies gilt im Übrigen selbstverständlich für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde.

Jugendkommission der Gemeinde Feuerthalen

Vandalismus in der Waldspielgruppe Cholfirstkäfer Sinnlose Zerstörungswut

Voller Freude besammelten sich am Mittwoch, dem 26. Oktober die Kinder und Leiterinnen beim Parkplatz im «Chüelen Tal», um einen erlebnisreichen Vormittag in der freien Natur zu erleben. Nach dem kurzen Spaziergang zum Waldspielgruppenplatz wich die Freude. Unbekannte haben den wunder-

schön hergerichteten Platz verwüstet. Das Waldsofa, ein von den Kindern gebautes Tipi und ein geflochtener Sichtschutz vom WC – alles wurde teilweise zerstört. Die lachenden Kindergesichter wurden traurig und die Leiterinnen waren sehr enttäuscht, frustriert und wütend. Wer hat mutwillig das alles verunstal-



- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Filiale Weinland
Schaffhauserstr. 26
8451 Kleinandelfingen
Telefon 052 304 33 33

www.ersparniskasse.ch

tet? Bereits einige Wochen zuvor wurden Seile der Seilbrücke stellenweise durchgeschnitten! Was sind das für Menschen, die Kinder un-

überlegt in Gefahr bringen? Unsere grosse Hoffnung liegt nun in der Polizei, dass sie mit den gefundenen Spuren die Täterschaft ausfindig machen kann.

Die Leiterinnen

www.meinekosmetikerin.ch

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär ▪ Gas ▪ Wasser

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
zulauf-corra@bluemail.ch



**Kaufe jede
Münzensammlung!!!**

Silbergeld, Silbermünzen,
Goldmünzen usw. und
Goldschmuck, Golduhren und
Altgold. Zahle bar.

Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

Wiedereröffnung im Januar 2012

Das Schwarzbrünneli wird keine Pizzeria

Das Restaurant Schwarzbrünneli macht nun doch keinen Winterschlaf. Neu-Pächter Abaz Rragamaj freut sich darauf, ab Sonntag, dem 8. Januar 2012 im gemütlichen Lokal alte und neue Gäste zu empfangen.

► Kurt Schmid

Abaz Rragamaj (29) kann man durchaus als Gastroprofi bezeichnen. Seine Lehre im Servicefach absolvierte der junge Kosovare, der seit seinem elften Lebensjahr hier lebt, in Schaffhausen. Seit acht Jahren arbeitet er nun schon in einem äusserst gut laufenden Quartierrestaurant in unserer Nachbarstadt. In dieser Zeit hat er sich laufend weitergebildet (u. a. Bankettorganisation, Lehrmeisterkurs usw.), denn es war schon immer sein Ziel, selbstständig einen Betrieb zu führen. An seinem jetzigen Arbeitsplatz war er einige Jahre Chef de Service, seit 2007 amtet er dort als Geschäftsführer. Dies ist auch der Grund, warum er im Schwarzbrünneli nicht sofort startet: «An meinem jetzigen Arbeitsort will ich mein Engagement sauber zu Ende bringen und meine Aufgaben geordnet in neue Hände geben.» Hausbesitzer Bruno Bolliger aus Dietikon ist überzeugt vom neuen Pächter: «Wir hatten mehrere Bewerbungen. Für Herrn Rragamaj haben wir uns auf Grund seiner ausgezeichneten Referenzen entschieden.» Er ist überzeugt, dass dieser das Lokal ebenso exzellent führen wird wie Familie Stracka, deren Abgang er sehr bedauert.



Abaz und Veneta Rragamaj mit Söhnen.

Foto: ks.

Keine Pizza, gutbürgerlich und italienisch – wahrscheinlich mit Bäckereiladen

Die Gastronomie im zentral gelegenen Dorfstaurant will er nicht neu erfinden. Er möchte dort anknüpfen, wo seine Vorgänger Edith und Mauro Stracka aufgehört haben: Gutbürgerliche Küche mit frischen, der Saison entsprechenden Produkten zu einem vernünftigen Preis. Auf der Karte wird aber auch das eine oder andere feine Pastagericht zu finden sein. Pizzas wird man im Angebot allerdings vergebens suchen: «Das Angebot an guten Pizzas ist in der Gemeinde und in der Umgebung schon bestens abgedeckt», meint Rragamaj. Für den Bäckereiladen arbeitet er an einer

Lösung. Betreiben wird er diesen aber nicht selber. Zurzeit laufen Gespräche mit der Bäckerei Beda in Basadingen, welche den Laden bis im letzten Sommer beliefert hat: «Voraussichtlich wird die bekannte Bäckerei den Laden als Untermieterin auf eigene Rechnung führen», hofft der Pächter.

Motiviertes Team mit schnellem Chef – auch an Hilari

Im Moment ist Abaz Rragamaj daran, sein Team für den Start im Januar zusammenzustellen. Es gilt, Service-Personal und einen erfahrenen A-la-carte-Koch zu engagieren. Seine Frau Veneta wird vorwiegend in der Küche helfen und dort auch für

die kalten Gerichte zuständig sein. Er selber will sich im Betrieb vor allem um einen perfekten und freundlichen Service kümmern. Auf lange Wartezeiten muss man sich bei ihm übrigens nicht einrichten, denn vor einigen Jahren wurde Rragamaj beim Kellner-Hindernislauf zum «drittschnellsten Kellner der Ostschweiz» gekürt, wie er dem Feuerthaler Anzeiger lachend erzählt. Zusammen mit seinem Team freut sich Abaz Rragamaj auf alle möglichen Gäste: Jung und Alt sollen im Schwarzbrünneli von Dienstagmorgen bis Sonntag um 17.00 Uhr willkommen sein. Besonders wichtig ist ihm auch ein guter Kontakt zu den Dorfvereinen. Den Handwerkern der Umgebung möchte er täglich ein feines Znüni anbieten. Die Kegelbahn wird natürlich auch wieder zum Leben erweckt, auf einer kleinen Karte werden dort zudem einige Kleinigkeiten angeboten. Natürlich kommen auch die Hilari-Fans nicht zu kurz. Abaz Rragamaj kennt diesen gut und weiss um dessen Bedeutung für Feuerthaler und Langwieser. Er ist bereits jetzt mit dem Hilariverein im Gespräch und wird selbstverständlich bereits an Hilari 2012 dabei sein, dekoriert und rund um die Uhr. Zusätzliches Personal für diesen Anlass hat er übrigens bereits rekrutiert.

GESTALTUNGEN

SCANS

DIGITALAUFNAHMEN

ÜBERSETZUNGEN

landolt
—
druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch



BRUNNER

Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH
Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Bewegungsraum Kindergarten

Schnapp – ist die Mäusefalle zu

Seit Februar dieses Jahres hat der Kindergarten Langwiesen seinen eigenen Bewegungsraum, welcher fleissig und begeistert genutzt wird.

► Jessica Huber

Die insgesamt 19 Kinder des Langwieser Kindergartens lieben ihren Spielraum im dafür extra umgebauten Estrich. Neben Turnmatten, riesigen Stoffbauklötzen und einer Sprossenwand befinden sich auch Spielsachen und weitere Beschäftigungsmöglichkeiten im Raum. Unter der Leitung von Frau Tschannen werden diese auch fleissig gebraucht und finden grossen Anklang bei den Kindergärtlern.

Beim Besuch der FA-Redaktorin zeigten die Kinder ihre Geschicklichkeit bei einem kniffligen Parcours. Über Purzelbäume-Schlagen, einen «Salto» an der Reckstange, Trampolinspringen bis hin zur Rutschbahn waren die akrobatischen und sportlichen Fähigkeiten der Kinder gefordert. Mit viel

Freude und Elan wurden die einzelnen Aufgaben mehr oder weniger gut gemeistert. Auch werden sie mit den verschiedenen Posten des Parcours nicht nur körperlich in Anspruch genommen, sondern auch geistig, wie man zum Beispiel beim Posten «die Mäusefalle» sah. Dort waren Geschicklichkeit und Geduld von Vorteil, um die Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, denn wer sich nicht elegant und geduldig um die Ringe wand, wurde eingefangen und von der Mäusefalle geschnappt.

«Der Raum ist nicht nur dafür da, um sich auszutoben zu können. Die Kinder lernen auch Sozialkompetenz und logisches Denken, wie zum Beispiel, sich an die Reihenfolge eines Parcours zu erinnern, auf andere zu achten und die Regeln nicht zu verletzen», meint



Der Kapitän überprüft das Steuerrad, bevor die Passagiere an Bord gehen.

Fotos: jh.

die Kindergartenlehrerin Frau Tschannen über den Bewegungsraum.

Des Weiteren ist der Bewegungsraum enorm nützlich, da es für die Kindergärtler nicht viele grossräumige Alternativen gibt. «Natürlich können wir manchmal nach draussen, doch nicht immer spielt das Wetter mit, und deshalb sind wir ausgesprochen dankbar, dass wir einen wetterresistenten Ort für die Kinder haben», fügt Frau Tschannen hinzu.

Als sich der Parcours zum Ende neigte, folgte die von den Kindern schon lang ersehnte freie Spielzeit. Nun konnten sie ihren Bedürfnissen freien Lauf lassen und sich auf ihre Lieb-

lingsspielsachen stürzen. So dauerte es nicht lange, bis das mit Stoffbauklötzen gebaute Schiff seine Segel hisste und die Rollen der Rollrutschbahn an der Sprossenwand fast schon zu glühen begannen.

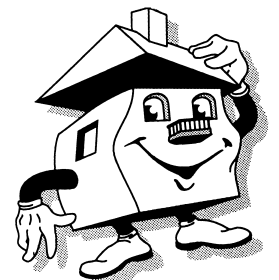
Nach einer Weile meldeten sich die Bäuche der Kinder, und der dynamische Morgen sowie der Besuch der FA-Redaktorin endete mit dem Aufruf zum Znüni-Essen.



Die Maus wurde geschnappt und sitzt in der Falle fest.

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen



Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

Schule Feuerthalen



Räbeliechtliumzug



Am Dienstag, 8. November 2011 (Verschiebedatum 9. November), findet in Feuerthalen und Langwiesen der traditionelle Räbeliechtliumzug statt. Zur Teilnahme sind Eltern und Bekannte der Schulkinder herzlich eingeladen.

In **Feuerthalen** ziehen die Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen mit ihren Lehrpersonen durch die Strassen. Der Weg führt vom Schulhaus Stumpenboden über den Kirchweg zum Altersheim, durch den Rütenebenweg und dann dem Waldrand entlang zum Schulhaus zurück. Die Kindergartenklassen besammeln sich bei den eigenen Kindergärten und ziehen Richtung Schulhaus Stumpenboden. Wir bitten Eltern, grössere Geschwister und Verwandte, den Umzug vom Strassenrand aus zu bewundern und nicht selber mit den Kleinkindern und Kinderwagen mitzugehen.

Um 18.30 Uhr treffen sich alle Schülergruppen und die Eltern auf dem geschmückten Pausenplatz Stumpenboden. Gemeinsam werden einige Lieder gesungen, die von den Kindern im Vorfeld fleissig eingeübt wurden. Schenken Sie den Sängerinnen und Sängern Ihre volle Aufmerksamkeit und unterbrechen Sie bitte Ihre persönlichen Gespräche. Bitte schalten Sie auch Ihre Handys während dieser Darbietung aus. Die kleinen Sängerinnen und Sänger sind Ihnen für Ihr Verständnis dankbar. Zum Abschluss schenkt der Elternrat eine wärmende Suppe aus, die von den Frauen des Mittagstisches gekocht wurde. Ganz herzlichen Dank an die fleissigen Helferinnen!

In **Langwiesen** treffen sich die Kinder der zweiten Klasse um 18 Uhr auf dem Schulhausplatz. Die Kinder des Kindergartens und der ersten Klasse besammeln sich zur gleichen Zeit vor dem Kindergarten. Mit den Lehrpersonen (ohne Eltern) zieht die Kinderschar singend durch Langwiesen. Nach dem Umzug werden Sie von der zweiten Klasse und allen Eltern auf dem dekorierten Pausenplatz vor dem Schulhaus empfangen. Gemeinsam werden einige Lieder gesungen, die von den Kindern im Vorfeld fleissig eingeübt wurden.

Anschliessend lädt der Ortsverein Langwiesen zu Suppe und Brot ein. Auch hier ein herzliches Dankeschön!

Die Veranstaltung dauert zirka bis 19 Uhr.
Die Lehrpersonen freuen sich auf einen schönen Anlass.

Schulpflege und Lehrpersonen Feuerthalen

Welternährungstag 2011: Bazar

Flohmarkt im Zentrum «Kohlfirst»

Der Bazar / Flohmarkt vom 20. Oktober 2011 war ein voller Erfolg! Sage und schreibe 1500 Franken konnten wir für Terre des Hommes sammeln.



Ganz herzlichen Dank allen Besuchern und Beteiligten. Bewohner, Mitarbeiter, Bekannte, Verwandte und Angehörige haben sich engagiert und die Cafeteria im Zentrum «Kohlfirst» in einen bunten Markt verwandelt und in unserem Haus für eine wunderbare Stimmung gesorgt.

Bis zum nächsten Mal...

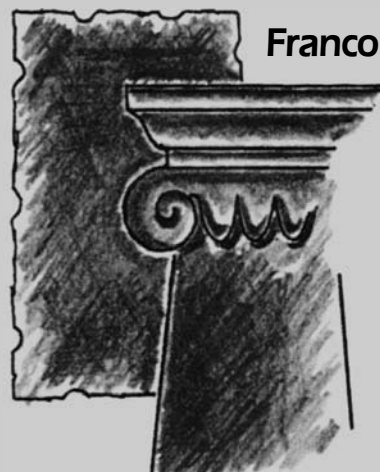
Daniel Hochstrasser
daniel.hochstrasser@kohlfirst.ch

gut beraten
ruosch
ONLINE.CH
Telefon 052 659 42 74

Heizen Sie mit
r. pfeiffer
HEIZUNGEN

Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rottmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

Neues vom Frauenchor Feuerthalen

Es lebe die Liebe, l'amore, l'amour and love

Nach unserem erfolgreichen Abschluss am Sängerfest in Sirmach im letzten Juni starten wir durch mit einem neuen Projekt und einem neuen Dirigenten.

Vielen ist Gregory Wicki bereits als Pianist und als Musiklehrer an der Musikschule Schaffhausen bekannt. Gregory Wicki hat uns seit einigen Jahren bei Konzerten am Klavier begleitet. Nun übernimmt er zusätzlich das Dirigentenamt unseres Chores.

Ein idealer Zeitpunkt, um ein neues Projekt zu starten und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Der nächste Meilenstein für unseren Chor ist die Teilnahme am Sängerfest Schaffhausen Ende Juni 2012, an dem wir mit drei Liedern auftreten werden.

Unser nächstes ambitionierte Ziel ist ein Konzert im Herbst 2012 zum Thema «Liebe». Die Liedersuche ist in vollem Gange. Jede Sängerin bringt Vorschläge: Liebeslieder, Lieblingslieder, alles, was mit Herz, Schmerz, Leidenschaft und mit grossen Gefühlen zu tun hat. Ein abendfüllendes Programm



in verschiedenen Sprachen ist am Entstehen, ein Mix aus Balladen, Rockigem und Witzigem.

Liebe Leserinnen, haben Sie Lust und Freude, beim Projekt «Liebe» mitzusingen, dann laden wir Sie herzlich ein, uns in

einer Probe zu besuchen. Wir proben neu am Donnerstagabend von 20.00 bis 21.45 Uhr im Feuerwehrdepot. Gerne können Sie auch zuerst telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen: Karin Mauch, 052 653 11

22, Carmen Arias, 052 680 10 36, oder über unsere Homepage www.frauenchor-feuerthalen.ch.

Wir freuen uns auf jede neue Stimme.

*Ihr Frauenchor Feuerthalen,
Carmen Arias und Karin Mauch*

MVF-Konzert in der reformierten Kirche

Musikalischer Höhepunkt in der Kirche

Der Musikverein Feuerthalen mit seinem Dirigenten Urs Mark ist im Endspurt mit den Vorbereitungen auf ein traditionelle Konzert in der reformierten Kirche.

Zum Abschluss des musikalischen Jahres bedankt sich der Musikverein Feuerthalen bei seinen treuen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren mit einem Konzert in der reformierten Kirche in Feuerthalen. Am Sonntag, dem 6. November um 17.00 Uhr präsentieren die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Feuerthalen unter der bewährten Leitung von Dirigent Urs Mark und Vizedirigent Edgar Sulzer ihr Können. Die beiden haben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und mit den Aktiven des MVF einstudiert. Wir freuen uns, vielen Besucherinnen und Besuchern unser Können präsentieren zu dürfen.

Dies ist nicht nur unser letzter öffentlicher Auftritt in diesem Jahr, sondern auch der letzte in dieser Uniform. Bei unserem nächsten Anlass, unserer Abendunterhaltung am 18. Februar 2012, werden wir Ihnen dann unsere neue Uniform präsentieren.

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf einen Eintritt und bitten um eine freiwillige Spende, die für unsere neue Uniform bestimmt ist.

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im 2. Stock um 20.00 Uhr.

Für Auskünfte steht unsere Präsidentin Gabriela Schlegel,



Musikverein Feuerthalen in der reformierten Kirche.

Foto: zvg.

Telefon 052 654 15 00, gerne zur Verfügung.

*Musikverein Feuerthalen,
Matthias Fischer*

Seniorenachmittag der Pro-Senectute-Ortsvertretung am 23. November 2011

Feuerthalen einst und heute

Wissen Sie noch, wie manche Häuser, Strassen oder Gassen in Feuerthalen und Langwiesen früher ausgesehen haben? Wenn nein, dann kommen Sie doch am 23. November an den Seniorenachmittag in der Stumpenbodenhalle und geniessen Sie die interessante Bildpräsentation von Susanne Marty-Hämmerli.

► Ursula Schmid

Schon früh hatte die Feuerthalerin Susanne Marty-Hämmerli die Möglichkeit, sich mit Bildern ihrer Wohngemeinde zu beschäftigen. Ihr verstorbener Vater, Hans Hämmerli, sammelte nämlich Fotografien und Darstellungen von Feuerthalen und Langwiesen und machte selber unzählige Fotos von Gassen und speziellen, charakteristischen Häusern, um so die Entwicklung in all den Jahren festzuhalten und zu dokumentieren.

Susanne Marty will mit ihrer Präsentation zeigen, was in den letzten Jahren alles abgerissen oder neu gebaut wurde und wie sich das Gesicht unserer Gemeinde gewandelt hat. Sie wählte die interessantesten Bilder aus und fotografierte die gleichen Szenen neu, aus dem möglichst gleichen Betrachtungswinkel wie damals. Dies erwies sich, wie Susanne Marty erzählt, als nicht immer einfach. Neue Bauten erschwerten oft das Fotografieren vom genau gleichen Standort aus, und nur das Beachten kleinster Details machte das Nachfotografieren der alten Fotos heute möglich.



So sah die Zürcherstrasse früher aus.

Foto: J. Schneuwly

Dies braucht Geduld, Zeit und die richtige Jahreszeit, denn eine volle Blütenpracht kann je nach gewünschtem Bild auch störend wirken. Wenn man Susanne Marty fragt, wie viele Stunden sie für dieses Projekt investiert hat, winkt sie ab und meint, diese habe sie nicht gezählt. Sie machte dies mit grosser Begeisterung und freut sich nun darauf, dem Publikum ei-

nen interessanten Nachmittag zu bereiten.

Die Frauen der Pro-Senectute-Ortsvertretung sind überzeugt, dass dieses Thema viele, vor allem auch ältere Leute aus Feuerthalen und Langwiesen ansprechen wird. Sie freuen sich darauf, die Senioren unserer Gemeinde und natürlich auch die «Neusenoren» zum Seniorenachmittag einzuladen.

Verbringen Sie am 23. November ab 14.30 Uhr einen interessanten und informativen Nachmittag, zusammen mit hoffentlich vielen Interessierten, bei uns in der Stumpenbodenhalle, und geniessen Sie anschliessend den feinen Zvieri, den Ihnen die Pro-Senectute-Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen offeriert (Inserat folgt). Wir freuen uns auf Sie!

Herbstweekend der Pfadi Feuerthalen, 7. bis 9. Oktober 2011

Unter Verdacht

Gemeinsam mit der gesamten Abteilung erlebten wir ein spannendes Wochenende in der Region. Alle Kinder und auch die Leiter hatten die Möglichkeit, vom normalen Alltag abzuschalten und ein interessantes Alternativprogramm zu erleben.

Da wir in diesem Jahr die Ehre hatten, den alljährlichen Kantonaltag im Sommer in Feuerthalen durchzuführen, konnten wir aus planmässigen und zeitlichen Gründen leider kein grosses Pfadilager organisieren. Damit die Kinder jedoch nicht zu kurz kamen, hatten wir beschlossen, erstmals ein Abteilungswochenende durchzuführen. Mit der

gesamten Abteilung führen wir ins nahe gelegene Neunkirch, um ein lustiges Wochenende zu verbringen. Gemeinsam unternahmen wir actionreiche Geländespiele, kreative Bastelstunden, ausgefallene Sportaktivitäten und knifflige Schnitzeljagen. Natürlich durfte auch eine kleine Geschichte nicht fehlen in einem Pfadiwochen-

ende. Während der drei Tage wurden wir von einem Polizisten bewacht. Dieser beschuldigte uns, eine nahe gelegene Bank ausgeraubt zu haben. Wir mussten also in diesen kurzen Tagen beweisen, dass wir unschuldig waren. Am Sonntagmittag konnten wir der Polizei den wahren Täter übergeben. Da nun unsere Unschuld bewiesen

war, konnten wir unsere wenigen Habseligkeiten wieder einpacken und uns auf den Weg nach Schaffhausen machen. Auf dem Herrenacker wurden alle von ihren Eltern herzlich empfangen, und nach einer kurzen Verabschiedung fuhren alle müde, aber glücklich nach Hause.

Abteilungsleitung der Pfadi Feuerthalen

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde

Sanierungsprojekt der reformierten Kirche Feuerthalen

Was sich ursprünglich als Abklärung der Risse in der Kirchenmauer präsentierte, hat sich mittlerweile zu einem umfangreichen Sanierungsvorhaben entwickelt.

Wie im letzten Feuerthaler Anzeiger (Nr. 21 vom 21. Oktober 2011) erläutert, stehen einige Mängel an, die es zu beheben gilt. Die Schwingungen der Glocken, welche höchstwahrscheinlich die Risse in der Kirchenmauer verursachen, haben den eigentlichen Anstoss zur ganzen Planung gegeben. Nun hat sich herausgestellt, dass sich die Schäden der aufsteigenden Feuchtigkeit in der Kirchenmauer sowie die Sanierung der Umfassungsmauer mit der Erstellung einer Absturzsicherung gegen die Kirchstrasse als dringlicher erweisen. So ist in der 1. Bauphase, Sommer 2012, die Umfassungsmauer mit der Absturzsicherung und der Sanierung des Vorplatzes geplant. Zugleich wird die aufsteigende Feuchtigkeit und damit die Schäden in der Kirchenmauer behoben. In der 2. Bauphase, Sommer 2013, werden der Glockenstuhl und das Dach der dringenden Renovation unterzogen. Damit verbunden ist

auch das Ausbessern der Risse in der Aussenwand. Eine bessere Beleuchtung des Chores und eine allgemein energiesparende Innenbeleuchtung ist ebenfalls ein langjähriges Anliegen, welches in diesem Zusammenhang realisiert werden kann. Während beiden Bauphasen ist der kirchliche Betrieb nicht wesentlich eingeschränkt und die Gottesdienste können voraussichtlich meistens in unserer Kirche beibehalten werden.

Die Gesamtkosten der Renovation (Phase 1 und Phase 2) belaufen sich auf rund 742 000 Franken

1. Bauphase Fr. 250 000
2. Bauphase Fr. 492 000

Die Landeskirche des Kantons Zürich unterstützt unser Projekt. Wie hoch der definitive Baubeitrag ausfällt, wird nach Schlussabrechnung des Projekts entschieden. Bei einem Steuerfuss von 14 Prozent dürfen wir voraussichtlich mit einem Baubeitrag von gegen 20 Prozent rechnen.



Wichtige Sanierungsarbeiten stehen an: Reformierte Kirche Feuerthalen.

Foto: H. Oberhänsli

Ab sofort kann das Sanierungsprojekt auch auf www.zh.ref.ch/feuerthalen eingesehen werden.

Damit weitere Schäden vermieden werden können, erachtet es die Kirchenpflege der reformierten Kirche als dringlich, die Arbeiten auszuführen, und empfiehlt den Baukredit von 742 000 Franken anzunehmen.

Antrag

Die reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

Damit die nötigen Sanierungen ausgeführt werden können, wird der Baukredit von 742 000 Franken genehmigt.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Vortragsreihe mit Dr. theol. Eva Ebel

«Wie geht es eigentlich Herrn Hürlimann in seinem Tontopf?»

Mit Kindern über das Thema Tod ins Gespräch kommen.

Der Tod eines Verwandten oder eines Freundes trifft Kinder anders als Erwachsene. Kinder erfahren mit dem Tod etwas ganz Elementares über das Leben, der Schutz durch die Eltern zeigt erstmals seine Grenze. Gleichzeitig erleben aufmerksame Eltern, dass ihre Kinder nicht auf dieselbe Art trauern wie sie selbst. Aber auch ohne erkennbaren Anlass stellen Kinder ihren Eltern zu einem

schwierigen Thema unvermittelt Fragen, die sie selbst oft überfordern.

An zwei Abenden, die nicht aufeinander aufgebaut sind, soll der Versuch unternommen werden, Eltern die Möglichkeiten aufzuzeigen, welche Sprache man geben kann, welche Hilfen und welche unterschiedlichen Medien (Bücher, Filme) es gibt, mit dem Thema Tod und Trauer mit den eigenen Kindern umzugehen.

Eva Ebel, Dr. theol. von Laufen am Rheinfall, Theologin und Lehrerin, gestaltet beide Gesprächsabende. Sie lehrt Fachdidaktik für «Religion & Kultur» am Institut Unterstrass der Pädagogischen Hochschule Zürich und bildet künftige Kindergarten- und Primarlehrpersonen aus. Die Vorträge finden an folgenden Daten statt:

Mittwoch, 9. November 2011, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum Laufen am Rheinfall



Donnerstag, 17. November 2011, 19.30 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum Feuerthalen

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!

*Kirchenpflegen und Pfarrämter
Laufen am Rheinfall und Feuerthalen*

Kirchgemeindeversammlung

Neue überarbeitete Kirchenordnung einstimmig angenommen

Viele Kirchgänger folgten am letzten Sonntag nach dem Kirchgang der Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Zentrum Spilbrett, welche im Feuerthaler Anzeiger Nr. 19 vom 23. September publiziert worden war.

Traktandum dieser Versammlung war die Genehmigung der neuen überarbeiteten Kirchenordnung, welche die bestehenden Kirchenordnung ersetzen soll.

Zu «Kafi und Zopf» hörten die Anwesenden den Erläuterungen der Präsidentin Hanni Oberhänsli zu. Die Präsidentin ging Punkt für Punkt jeden der 23 Artikel durch und gab kompetent Auskunft zu Fragen und Unklarheiten.

Vier Anträge wurden schriftlich per Mail ans Präsidium verschickt, welche zu den jeweiligen Artikeln vorgelesen und diskutiert wurden.

Die Anträge zu Artikel 1 und 2 wurden nicht angenommen. Jedoch wurden die Anträge zu Artikel 11 und 17 nach eingehender Diskussion gutgeheissen, angenommen und so in die Kirchenordnung aufgenommen.

Bei keinem weiteren Artikel wurde eine Einsprache erhoben

und von den Anwesenden angenommen. Am Schluss wurde die neue überarbeitete Kirchenordnung von der Kirchgemeindeversammlung für gut befunden und einstimmig genehmigt.

Punkt 12 Uhr konnte die Präsidentin die Versammlung schliessen, was viele Mitglieder jedoch nicht hinderte, noch zu einem gemütlichen Schwatz weiter sitzen zu bleiben.

Das aufgelegte Protokoll kann ab Donnerstag, den 3. November während den Öffnungszeiten des Sekretariats der Kirchgemeinde Feuerthalen im Zentrum Spilbrett eingesehen werden.

Die neue Kirchgemeindeordnung wird an den Kirchenrat nach Zürich verschickt und nach deren Genehmigung die alte Ordnung vom 12. Dezember 1986 ersetzen.

Violetta Hirt

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung hat am Sonntag, dem 30. Oktober 2011 folgenden Beschluss gefasst:

Die neue überarbeitete Kirchenordnung wurde einstimmig angenommen und genehmigt.

Sie wird die Kirchenordnung vom 12. Dezember 1986 sowie alle weiteren Erlasse und Beschlüsse der Kirchgemeinde, die mit der neuen Kirchgemeindeordnung in Widerspruch stehen, ersetzen.

Rechtsmittel

Auflage

Das Protokoll liegt während den Öffnungszeiten ab Donnerstag, dem 3. November 2011 im Sekretariat der Kirchgemeinde Feuerthalen, Zentrum Spilbrett, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Rekursmöglichkeiten

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen fünf Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen den Beschluss gestützt auf §151 Absatz 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenzen oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden.

Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adresse für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und

dessen Begründung zu enthalten.

8245 Feuerthalen, 4. November 2011
Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Gesucht in Feuerthalen 4- bis 5-Zimmer- Wohnung

Mietzins max. Fr. 1300.–
inkl. Nebenkosten

Telefon 076 535 54 85

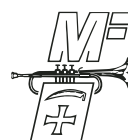
Konzert in der reformierten Kirche Feuerthalen

Musikverein Feuerthalen



Direktion: Urs Mark

Sonntag, 6. November 2011, 17.00 Uhr



Eintritt frei, freiwillige Kollekte für die neue Uniform

Auf Ihren Besuch freut sich:
Musikverein Feuerthalen



Gabriel Graf
Baudienstleistungen
Feuerthalen + Langwiesen

Naturbaustoffe
für gesundes Bauen

Tel. 079 683 62 09

<http://sites.google.com/site/gabrielgraf8245>



Dalle Feste
Sanitär

Im Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Urnengang vom 27. November 2011



Gemeinderatskanzlei

A. Eidgenössische Abstimmungen

1. Zweiter Wahlgang der Erneuerungswahl zweier zürcherischer Mitglieder des Ständerates für die Amtsdauer 2011–2015

B. Kantonale Abstimmungen

1. A. Gesetz über den Flughafen Zürich (Flughafengesetz) (Änderung vom 23. Februar 2009; Keine Neu- und Ausbauten von Pisten), (ABI 2009, 402)
B. Gültige Teile des Gegenvorschlags von Stimmberechtigten (ABI 2009, 1105 und 2011, 1390)
2. «Stau weg!» – Kantonale Volksinitiative zur Einreichung einer Standesinitiative – Für einen effizienten und sicheren Verkehr im Kanton Zürich (ABI 2009, 427)
3. Kantonale Volksinitiative «Für faire Ferien» (ABI 2009, 630)

Die detaillierten Angaben zu den Urnenöffnungszeiten, der vorzeitigen und der brieflichen Stimmabgabe sowie zu den Bestimmungen über die Stellvertretung entnehmen Sie dem Stimmrechtsausweis.

Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 4. November 2011 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeindeversammlung vom Freitag, 25. November 2011



Gemeinderatskanzlei

Ergänzung der Traktandenliste des FA 21 vom 21. Oktober 2011: Einbürgerungen

Es werden folgende Einbürgerungsgesuche behandelt:

1. **Qela, Shefqet** (m), Jahrgang 1961
Staatsangehöriger von Serbien
Qela geb. Bajrami, Nushe (w), Jahrgang 1965
Staatsangehörige von Serbien
Qela, Armir (m), Jahrgang 1996
Staatsangehöriger von Serbien
Qela, Majlinda (w), Jahrgang 2003
Staatsangehörige von Serbien
alle wohnhaft in 8246 Langwiesen
2. **Gane geb. Träger, Inge** (w), Jahrgang 1965
Staatsangehörige von Deutschland
wohnhaft in 8246 Langwiesen
3. **Graçevci geb. Mahmuti, Besire** (w), Jahrgang 1979
Staatsangehörige von Republik Kosovo
wohnhaft in Langwiesen

Feuerthalen, 4. Dezember 2011 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Langeweile?

MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 4. Nov.	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 11. Nov.	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 18. Nov.	20.00 – 23.00	Boys-Night (Kampfspiele)

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.



Zur Ergänzung unserer Pflegeteams suchen wir per 1. November 2011 oder nach Vereinbarung sowie für mindestens 6 Monate

1 Praktikant/in (Pensum von 100%)

Wir erwarten von Ihnen Interesse für Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Tel. 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83
us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende
Mobile 079 349 38 80
jh. Jessica Huber

Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen

**Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:**
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Abonnementspreis: Fr. 29.–
Auflage: 2200 Exemplare

Auf der Website
www.feuerthaleranzeiger.ch
haben Sie die
Möglichkeit, Ihr
Kleininserat direkt
aufzugeben.

Erstberatung

Kostenlose 30-Min.-Erstberatung/
Standortbestimmung in Bezug auf
Ihre Gesundheit und Lebensqualität.
Tel. 052 659 69 56,
free@freiraum-zentrum.ch,
Freiraum Praxis, 8247 Flurlingen,
Wolfgang Weber

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

Invalidenversicherung (IV) 2011

Die Invalidenversicherung oder kurz die IV, ist ein wichtiges Element unseres Systems der Sozialen Sicherheit. Ihr Ziel ist es, die wirtschaftlichen Folgen einer gesundheitlich bedingten Einschränkung der Erwerbsfähigkeit zu vermindern oder zu beseitigen. Dafür hat die Invalidenversicherung zahlreiche Eingliederungsinstrumente. Gleichzeitig wird die verbleibende Erwerbsfähigkeit genauer geprüft, bevor eine Rente zugesprochen wird. Dank frühzeitiger Erfassung, intensiver Begleitung und aktiver Mitwirkung können mehr Behinderte (teil-)erwerbstätig bleiben. Die Revision verstärkt auch die Anreize für Arbeitgeber, Behinderte zu beschäftigen.

Leistungsanspruch

Anspruch auf Leistungen der Invalidenversicherung haben Versicherte, die wegen eines körperlichen oder geistigen Gesundheitsschadens für längere Zeit oder bleibend erwerbsunfähig sind.

Folgende Personen können den Anspruch geltend machen: die Versicherten selbst oder ihre gesetzliche Vertretung, Ehefrau oder Ehemann, Blutsverwandte in auf- und absteigender Linie, Geschwister, Behörden oder Dritte, welche die Versicherten regelmässig (finanziell) unterstützen oder dauernd betreuen. Wenn Dritte den Anspruch geltend machen, müssen sie von der versicherten Person von der Schweigepflicht befreit werden.

Leistungen der Invalidenversicherung

Früherfassung

Durch die frühzeitige Erfassung von Personen, die wegen eines Gesundheitsschadens arbeitsunfähig geworden sind, soll der Eintritt einer Invalidität verhindert werden. Die IV hat die Möglichkeit, präventiv tätig zu sein.

Personen, die gesundheitsbedingt länger als einen Monat arbeitsunfähig sind oder innerhalb eines Jahres regelmässige Absenzen aufweisen, sollen der IV-Stelle möglichst rasch gemeldet werden.

Zur Meldung berechtigt sind: Arbeitgeber, Versicherte oder ihr gesetzlicher Vertreter, Familienangehörige im selben Haushalt, Ärztinnen und Ärzte, Sozial- und Privatversicherungen sowie die Sozialhilfe.

Frühintervention

Mit den Massnahmen der Frühintervention soll der bisherige Arbeitsplatz für die versicherte Person erhalten bleiben oder ein neuer Arbeitsplatz innerhalb oder ausserhalb des Betriebes gefunden werden. Auf die Massnahmen der Frühintervention besteht kein Rechtsanspruch.

Eingliederungsmassnahmen

Dazu gehören: Berufsberatung, erstmalige berufliche Ausbildung, Vorbereitung auf eine Hilfsarbeit, Umschulung, Wiedereinschulung in den bisherigen Beruf, aktive Arbeitsvermittlung, Integrationsmassnahmen und Kapitalhilfe.

Taggelder

Taggelder werden in der Regel während der Durchführung von medizinischen und beruflichen Eingliederungsmassnahmen ausgerichtet. Der Anspruch besteht frühestens ab vollendetem 18. Altersjahr.

Medizinische Massnahmen bis zum vollendetem 20. Altersjahr

Sie umfassen medizinische Massnahmen zur Behandlung anerkannter Geburtsgebrechen und medizinische Massnahmen, die nicht auf die Behandlung des Leidens an sich, sondern unmittelbar auf die berufliche Eingliederung ausgerichtet sind und dazu beitragen, die Erwerbsfähigkeit dauernd wesentlich zu verbessern oder vor wesentlicher Beeinträchtigung zu bewahren.

Die Behandlung von Krankheiten oder Unfällen gehört in den Zuständigkeitsbereich der Kranken- oder Unfallversicherung.

Hilfsmittel

Die Invalidenversicherung übernimmt von ihr anerkannte Hilfsmittel, die zur Ausübung der Erwerbstätigkeit oder der Tätigkeit im Aufgabenbereich, zur Schulung, zur Ausbildung, zur funktionellen Angewöhnung, zur Fortbewegung, zur Herstellung des Kontakts mit der Umwelt und zur Selbstsorge notwendig sind.

Reisekosten

Die Invalidenversicherung übernimmt Reisekosten zur Abklärung des Leistungsanspruchs und zur Durchführung von Eingliederungsmassnahmen.

Invalidenrenten

Invalidenrenten können aufgrund einer langdauernden Krankheit ausgerichtet werden.

Anspruch auf eine Rente haben Versicherte, die ihre Erwerbsfähigkeit oder die Fähigkeit, sich im Aufgabenbereich zu betätigen, nicht durch zumutbare Eingliederungsmassnahmen wiederherstellen, erhalten oder verbessern können.

Der Anspruch entsteht nach einem Jahr, sofern die rentenbegründende Erwerbseinbusse immer noch vorliegt. Dabei muss eine Erwerbseinbusse von mindestens 40% ausgewiesen sein.

Die Invalidenrente kann frühestens 6 Monate nach Eingang der IV-Anmeldung, nach dem vollendeten 18. Altersjahr für die Dauer der rentenbegründenden Invalidität und längstens bis zum Beginn des Anspruchs auf eine Altersrente gewährt werden.

Bei einem Invaliditätsgrad ab 40% besteht Anspruch auf eine Viertelsrente, ab 50% auf eine halbe, ab 60% auf eine Dreiviertels- und ab 70% auf eine ganze Rente. Invalidenrenten unter 50% werden in der Regel (Ausnahme Staatsangehörige der EU- und EFTA-Länder) nur an Versicherte ausbezahlt, die in der Schweiz wohnhaft sind.

Hilflosenentschädigung

Hilflosenentschädigungen werden für in der Schweiz wohnhafte Behinderte, die für die alltäglichen Lebensverrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Essen, Fortbewegung usw.) regelmässig auf Hilfe Dritter oder auf persönliche Überwachung angewiesen sind, ausgerichtet. Bei Erwachsenen kann auch die Notwendigkeit der lebenspraktischen Begleitung berücksichtigt werden.

Der Anspruch entsteht in der Regel nach Ablauf eines Jahres seit Eintritt der Hilflosigkeit.

Die Entschädigung wird nach dem Grad der Hilflosigkeit bemessen (leichter, mittlerer, schwerer Grad).

Der Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung besteht für minder- und volljährige Personen. Bei Minderjährigen wird der Betrag täglich, bei Volljährigen monatlich festgesetzt.

Bei Aufenthalt zu Hause besteht Anspruch auf die doppelte, bei Heimaufenthalt auf die einfache Entschädigung.

Die Hilflosenentschädigung für Minderjährige, die zusätzlich eine intensive Betreuung von mindestens 4 Stunden pro Tag benötigen, wird um einen Intensivpflegezuschlag erhöht. Bei Heimaufenthalt wird dieser Zuschlag nicht gewährt.

Anmeldung und Auskünfte

Bei allen Sozialversicherungen gilt der Grundsatz «Keine Leistung ohne Anmeldung». Das Anmeldeformular für Leistungen der Invalidenversicherung kann kostenlos bei den AHV-Gemeindezweigstellen, bei der IV-Stelle des Wohnkantons oder via Internet bezogen werden.

Versicherte mit gesetzlichem Wohnsitz im Kanton Zürich müssen ihre Anmeldung bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich, IV-Stelle, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich, einreichen.

Der Anmeldung sind die AHV-Ausweise (der versicherten Person und gegebenenfalls ihres Ehepartners bzw. ihrer Ehepartnerin) sowie Kopien von Personalausweisen (z. B. Schriftenempfangsscheine, Familienbüchlein oder Ausländerausweise) beizulegen.

Für Auskünfte steht die IV-Stelle der SVA Zürich gerne zur Verfügung.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Reformierte Kirche

FR	4. Nov.	17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche
SA	5. Nov.	19.00 Uhr	Konzert der Gruppe «Alfresli» in der Ref. Kirche Feuerthalen Eintritt Fr. 20.–
SO	6. Nov.		Reformationssonntag
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Peter Wabel An der Orgel, Marc Neufeld
		17.00 Uhr	Konzert des Musikvereins Feuerthalen in der reformierten Kirche
DI	8. Nov.	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
DO	10. Nov.	14.00 Uhr 15.00 Uhr	«Domino» und «Kolibri» im Zentrum Spilbrett «Müslitreff» im Jugendraum des Zentrums Spilbrett
SO	13. Nov.	9.30 Uhr 10.45 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Arthur Strasser An der Orgel, Susanne Meier Gottesdienst für Jugendliche Einstimmung in die neue Woche in der reformierten Kirche

Römisch-katholische Kirche

SO	6. Nov.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	9. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier entfällt
SO	13. Nov.	9.30 Uhr 18.00 Uhr	Hubertusmesse in Feuerthalen mit der Parforce-Horngruppe Hegau-Bodensee Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	16. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz, Eucharistiefeier entfällt
FR	18. Nov.	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chline», Kirche Laufen

Am Sonntag, 20. November können Sie die Hubertusmesse nochmals hören, um 11.00 Uhr in der kath. Kirche Kleinandelfingen.
Reservieren Sie sich bitte den Freitag, 25. November, für den Vortrag «Samichlaus – zwischen Kult und Klamauk» um 19.30 im Zentrum St. Leonhard Feuerthalen! Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kathfeuerthalen.ch oder der Tagespresse vom Datum.
Es finden auch in diesem Jahr wieder «Exerzitien im Alltag» statt. Beginn am 17. November 2011 von 9.30–11.00 im kath. Pfarreizentrum Kleinandelfingen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den aufgelegten Blättern in der Kirche oder unserer Homepage www.kathfeuerthalen.ch

MI	9. Nov.	19.30 Uhr	Gesprächsreihe von Frau Eva Ebel zum Thema «Kinder und Trauer», im Begegnungszentrum Laufen
DO	17. Nov.	19.30 Uhr	Gesprächsreihe von Frau Eva Ebel zum Thema «Kinder und Trauer», im katholischen Zentrum St. Leonhard Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

- Ambulanz **144**
- Feuerwehr **118**
- Giftnotfall **145**
- Polizeinotruf **117**
- SPITEX **052 659 28 02**

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

Terminkalender November / Dezember 2011

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	4. November	Kurs Notfälle bei Kleinkindern (Teil 1)		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Freitag	4. November	Jassturnier Frauenverein		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	5. November	Kurs Notfälle bei Kleinkindern (Teil 2)		Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Sonntag	6. November	Konzert Musikverein	Reformierte Kirche	Musikverein Feuerthalen
Montag	7. November	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Montag	7. November	Koodinationssitzung der Vereine	Restaurant Engel	Gemeinderat Feuerthalen
Montag	7. November	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	9. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	9. November	Joker Soul-Blues-Rock Surprise-Konzert	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Sonntag	13. November	Kevin Meisel Band (USA)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Mittwoch	16. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	17. November	Mütter- und Väterberatung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	17. November	Kangaroo Moon (GB/AUS)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Freitag	18. November	Erzählnacht	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Bibliotheksteam
Samstag	19. November	Jassturnier		Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	19. November	Kreisschiessen 300 Meter	Im Steinacker, Marthalen	Kreisverband Kohlfirst
Samstag	19. November	Shades Of Purple (CH)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
Sonntag	20. November	Kreisschiessen 300 Meter	Im Steinacker, Marthalen	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	20. November	Gratulations-Konzert	Zentrum Spilbrett	Musikverein Feuerthalen
Montag	21. November	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Mittwoch	23. November	Seniorenachmittag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Pro Senectute
Mittwoch	23. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Freitag	25. November	Gemeindeversammlungen	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat Feuerthalen
Samstag	26. November	Pfludi-Night	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Guggenmusik Rhypluderi
Sonntag	27. November	Ökumenisches Adventssingen	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Kirchenchor St. Leonhard Feuerthalen
Mittwoch	30. November	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	1. Dezember	Mütter- und Väterberatung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Freitag	2. Dezember	Chlaushock	Forsthütte	Turnverein Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)